



öffentlich

Betreff:

Barrieren für Menschen mit Sinnesbehinderungen abbauen und kulturelle Teilhabe erleichtern

Einreicher: Fraktion SPD, Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Erstellungsdatum: 17.04.2023

Freigabedatum: _____

Beratungsfolge:		
Datum der Sitzung	Gremium	Zuständigkeit
03.05.2023	Stadtverordnetenversammlung der Landeshauptstadt Potsdam	Entscheidung

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird gebeten zu prüfen, mit welchen Maßnahmen im Kulturquartier Schiffbauergasse modellhaft Barrierefreiheit für Menschen mit Sinnesbehinderungen hergestellt werden kann. Dabei soll überprüft werden, wo und wie mit einem Blindenleitsystem, weiteren taktilen Informationen oder anderen Maßnahmen der Zugang zur und die Orientierung innerhalb der Schiffbauergasse für blinde und sehbehinderte Menschen verbessert werden kann. Die Beauftragte und der Beirat für Menschen mit Behinderung sowie die Kultureinrichtungen am Standort sind einzubeziehen.

gez.

Fraktionsvorsitzende Babette Reimers; Pete Heuer; Saskia Hüneke; Dr. Gert Zöller

Unterschrift

Ergebnisse der Vorberatungen
auf der Rückseite

Beschlussverfolgung gewünscht:

Termin:

Demografische Auswirkungen:

Klimatische Auswirkungen:

Finanzielle Auswirkungen?

Ja

Nein

(Ausführliche Darstellung der finanziellen Auswirkungen, wie z. B. Gesamtkosten, Eigenanteil, Leistungen Dritter (ohne öffentl. Förderung), beantragte/bewilligte öffentl. Förderung, Folgekosten, Veranschlagung usw.)

ggf. Folgeblätter beifügen

Begründung

Im Fußwegekonzept der LHP ist festgeschrieben, dass für blinde und sehbehinderte Menschen durchgehend die Orientierung idealerweise an einem Leitsystem möglich sein soll. Ebenso sollen demnach ausgehend von den zentralen Mobilitätsschnittstellen bzw. nächstgelegenen Haltestellen, die wichtigen touristischen Ziele mit einem durchgehenden Leitsystem angebunden werden.

Im Kulturquartier Schiffbauergasse ist dies nicht gegeben.

Gleichzeitig entwickeln Potsdamer Kultureinrichtungen und Projekte (nicht nur) an diesem Standort vermehrt inklusive Angebote und tragen damit zu Verbesserung der Teilhabechancen von Menschen mit Behinderung am Kulturleben der Stadt bei. Das Umfeld am wichtigen Kulturstandort der Schiffbauergasse sollte dem entsprechen.

U.a. durch eine Verankerung der modellhaft identifizierten Ziele und Maßnahmen in der derzeit erarbeiteten kulturpolitischen Strategie der LHP soll eine Ausweitung auch auf weitere Kulturstandorte im gesamten Stadtgebiet angegangen werden.



Sitzung der Stadtverordnetenversammlung am:	
Titel des Antrages:	
Drucksache Nr.:	TOP:

Stellungnahme der Verwaltung

1. Rechtliche Einschätzung
2. Berücksichtigung im Haushaltsplan
3. Zeitliche Umsetzbarkeit
4. Inhaltliche Einordnung